

# Hans Jucker zum 60. Geburtstag

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **28-32 (1978-1982)**

Heft 109

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



30. MRZ. 1978

01. MÄRZ 1978

L, G

Jahrgang 28

Februar 1978

Heft 109

# SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

## *Gazette numismatique suisse*

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

*Publiée par la Société suisse de numismatique*

*Redaktionskomitee:* Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, Dr. H.-U. Geiger, Zürich, Dr. Colin Martin, Lausanne, Dr. L. Mildenberg, Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz, Zürich

*Redaktion:* Dr. H. Voegtli, c/o Postfach 875, CH - 4002 Basel; Buchbesprechungen: Dr. B. Kapossy, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

*Administration:* Mme A. Schwartz, Petit Chêne 18, CH - 1002 Lausanne, c. c. p. 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 50.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 100.- pro Nummer, Fr. 350.- im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter und Numismatische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 1600.-, Jahresbeitrag Fr. 80.-

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 50.- par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 100.- par numéro, fr. 350.- par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette numismatique et Revue de Numismatique. Cotisation de membre à vie fr. 1600.-, cotisation annuelle fr. 80.-

### Inhalt – Table des matières

Zum Redaktionswechsel, S. 1. – *Hans-Ulrich Geiger:* Hans Jucker zum 60. Geburtstag, S. 2. – *Bono Simonetta:* Considerazioni sull'inizio dell'anno partico nella monetazione di Seleucia sus Tigri, S. 2. – *Hans Roland Baldus:* Zwei späthellenistisch-östliche Herrscherinsignien als römisch-republikanische Münzkontrollzeichen, S. 9. – *Michel Dhénin:* Restitution à Megen (Pays-Bas) d'une monnaie jadis attribuée à Franquemont, S. 12. – Altes und Neues - Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui, S. 14. – Der Büchertisch - Lectures, S. 15.

## *Hans Jucker zum 60. Geburtstag*

In Rom, wo er sein Freisemester verbringt, konnte Prof. Hans Jucker am 25. Januar seinen 60. Geburtstag feiern. Wenn wir ihm zu diesem Anlaß ein Heft der Münzblätter widmen, so weniger um die augenfälligen Leistungen des Archäologen als vielmehr seine etwas versteckteren Verdienste um die Numismatik zu würdigen. Auch wenn die eigentliche Münzkunde im Oeuvre des Jubilars einen verhältnismäßig kleinen Platz einnimmt – sein Interesse gilt hier vor allem dem römischen Münzporträt –, so spürt man doch in all seinen Arbeiten, daß ihm diese Materie eng vertraut ist und für seine Forschungen in gebührender Weise herangezogen wird. Auch im Unterricht hat bei ihm die Numismatik ihren festen Platz, und immer wieder regt er seine Schüler zu eigenen Arbeiten auf diesem Gebiet an. Für die Verdienste Hans Juckers um die Schweizerische Numismatische Gesellschaft hat ihn die letztjährige Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Während

zweier Dekaden war er Mitglied des Vorstandes; er hatte vor zwanzig Jahren das Münzkabinett des Bernischen Historischen Museums aus seinem Dornröschenschlaf wiedererweckt und schließlich von 1964 bis 1967 auch unsere Münzblätter redigiert. In kritischer, konstruktiver und ideenreicher Weise hat er an den Geschicken unserer Gesellschaft teilgenommen und seiner Meinung offen und rückhaltlos Ausdruck verliehen. Wir hoffen, daß wir auch weiterhin auf den Rat von Hans Jucker zählen dürfen, und wünschen ihm, daß er von seinen Plänen noch möglichst viel in die Tat umsetzen kann.

*Hans-Ulrich Geiger*

Präsident der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

---

### ZUM REDAKTIONSWECHSEL

Zehn Jahrgänge hat Dr. Balázs Kapossy als Redaktor von 1968 bis 1977 betreut. Wenn im Impressum unter Redaktion lange Zeit auch der Name des Unterzeichneten zu lesen war, so muß er bekennen, daß Balázs Kapossy nicht nur die Hauptverantwortung, sondern auch die ganze Last der redaktionellen Tätigkeit trug. Mit großer Umsicht hat er die Beiträge gesammelt, redigiert und dafür gesorgt, daß die Hefte sich in regelmäßigen Abständen folgten. Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft dankt ihm für diesen aufopfernden Dienst und hat ihn, nur ungern zwar, von der Verantwortung der Redaktion entbunden, damit er sich weiteren Aufgaben zuwenden kann.

Als Nachfolger konnte Dr. Hans Voegtli gewonnen werden, der bereits dieses Heft gestaltet hat. Damit wechselt die Redaktion nach 14 Jahren von Bern wieder nach Basel, wo die Münzblätter ihren Anfang nahmen. Wir wissen, daß sie weiterhin in guten Händen sind, und wünschen Hans Voegtli Befriedigung und guten Erfolg bei seiner Tätigkeit.

*Hans-Ulrich Geiger*

---

### CONSIDERAZIONI SULL'INIZIO DELL'ANNO PARTICO NELLA MONETAZIONE DI SELEUCIA SUL TIGRI

Bono Simonetta

I Parti calcolavano l'anno secondo due diverse Ere: l'Era Seleucide e l'Era Arsacide; la prima traeva il suo inizio dal ritorno di Seleuco in Babilonia come sovrano indipendente, e partiva o da Nisann (= Artemisios = c. aprile) 311 a. C. (secondo il calendario Babilonese), oppure da Dios (= c. ottobre) 312 a. C. (secondo il calendario Macedone). La seconda si basava invece sull'assunzione al trono di Arsace I, ed anche per questa si prospettavano due date d'inizio: Nisann 247 a. C. (in Iran ed in Babilonia) oppure Dios 248 (a Dura-Europos?).